

Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen



Gemeindebrief

Frühjahr 2022



Drei Tage, die die Welt verändert haben

Das gibt's doch gar nicht?

Das gibt's doch gar nicht – so sehen wir in diesen Monaten schreckliche Kriegsbilder. Städte gehen in Flammen auf, Menschen versammeln sich an vielen Orten, um für den Frieden zu beten, um für die Opfer zu spenden, um gegen Hass einzutreten.

Das gibt's doch gar nicht – so hat uns ein Virus mehr als zwei Jahre schon in Atem gehalten und immer neu herausgefordert. Schutz, Abstand, Höchste Herausforderungen für unser Gesundheitswesen. Und Menschen nehmen Rücksicht aufeinander, versammeln sich in unseren Gottesdiensten als Orten der Hoffnung, sind immer neu kreativ unterwegs für das Evangelium. Und sind auch erschöpft und müde.

Es gibt so viel unter der Sonne, was wir sehen und nicht verstehen. Beklagen und trauern.

Und jetzt feiern wir trotzdem oder gerade deshalb ein Fest, das alle

unsere „das gibt's doch nicht!“ verwandelt: Ostern.

Ostern stellt alles auf den Kopf. Und vom Kopf auf die Füße. Und von den Füßen ins Herz.

Das gibt's doch gar nicht, sagen die Soldaten am Ostermorgen, als sie wie vom Blitz getroffen aus ihrer Ohnmacht aufwachen.

Das gibt's doch gar nicht, sagen die Hohenpriester, als sie von dem unfassbaren Ereignis hören und verbreiten schnell und gezielt das Gerücht: Seine Jünger haben Jesus aus dem Grab gestohlen.

Das gibt's doch gar nicht, sagen die Jünger fassungslos, als Jesus lebhaft vor ihnen steht und sagt: "Fürchtet euch nicht. Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt."

Doch – gibt es!

Ostern – das ist Hoffnung für Hoffnungslose.

Ostern – das ist Leben für Tote.

Ostern ist mehr als Ostereier und Osterhasen; das muss mehr sein, sonst würden wir uns zu Tode täuschen, betrogen und allein.

Sonst wäre unser Glaube nur Schein und Vertröstung, aber niemals Trost, der uns hält und ewig trägt.

Gibt's nicht? Doch!

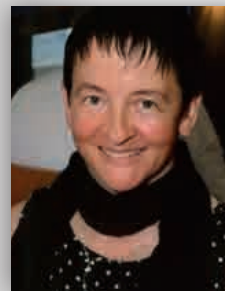
Wir sind eingeladen zu glauben:

*Jesus ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig
auferstanden.*

Und dann hat der Tod seine letzte Macht verspielt. Dann stirbt die Hoffnungslosigkeit zuerst, und die ewige Hoffnung lebt zuletzt.

Gesegnetes Osterfest!

Herrn Christ Albrecht



Pfarrerin

Christa Albrecht

Pfarrerin im Pfarramt
Stetten a.H. | Niederhofen

Alexanderstr. 70
74074 Heilbronn
Telefon 07131 / 7241676
Christa.Albrecht@elkw.de

**Präsenzzeit im Pfarrbüro
in Stetten mittwochs
von 15.00 bis 16.30 Uhr**

Zum Mittragen

Aus der Evang. Kirchengemeinde Niederhofen sind verstorben:

Kuno Hafner

bestattet am 10. Dezember 2021

Dora Bauditsch (geb. Kern)

bestattet am 17. März 2022

Stand 17.03.2022

Termine

alle Termine unter Vorbehalt!

01. Mai 2022

Konfirmation in Niederhofen

08. Mai 2022

Konfirmandenabendmahl
gemeinsam in Stetten

02. – 07. Mai 2022

Kleidersammlung für Bethel

20. Mai 2022

Tankstelle (im Gemeindesaal)

24. Juni 2022

Tankstelle (im Gemeindesaal)

24. Juli 2022

Gottesdienst beim Brunnenfest

22. Juli 2022

SteinbRuchfest

zum Mitfreuen

Taufe

Theresa Schulz

wurde getauft am 12.12.2021

Nino Soulier

wurde getauft am 27.03.2022

Trauung

Irina (geb. Eisele)

und Dominik Widowski

wurden getraut am 12.03.2022

Musikteamschulung

Am Samstag, 19.02.2022, konnte die Musikteamschulung endlich stattfinden.

Es betraf sowohl das Musik- als auch das Technikteam, da beide Bereiche sehr vernetzt sind. Um 10 Uhr ging's los.

Udo Zimmermann vom Kulturwerk Kraichgau, unser Schulungsleiter, führte uns mit einer kleinen Andacht in die Welt des Königs David, der sozusagen die erste Lobpreisschule gründete. Danach stiegen wir direkt in die Probe eines von uns ausgewählten Liedes ein.

Unser Schulungsleiter gab uns wertvolle Tipps, die wir dann in der Praxis ausprobieren konnten. Dieses wurde dann vom Technikteam aufgenommen und wir konnten uns dann selbst sehen, hören und manches verändern bzw. verbessern.

In der Mittagspause gab es dann Döner und Piza. Danach ging es weiter mit Zwerchfellübungen, die alle Müdigkeit vertrieb. Anschließend konnten wir noch weitere Lieder einstudieren.

Vielen Dank an Jenna Esslinger, die das Ganze organisierte und an alle Musiker (Jenna, Marcel, Mia, Clara, Moni, Jan S., Gerhard). Auch einen großen Dank an unser tolles Technikteam (Werner, Chris, Tim, Ralph).

Es ist spannend, die Begabungen, die wir von Gott haben, in unserer Gemeinde zu entdecken und dann auch im Gottesdienst einzusetzen. Es war eine super Sache und wir haben viel mitgenommen.

Gerhard DeckEr

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

DER SOMMER, GOTT UND DU!

Der Sommer, Gott und Du! heißt es bei den christlichen Gemeinden Eppingen. Hier wird die Gartenschau zum wahren Open-Air: Zwischen Fachwerk und Sommerflor findet nicht nur der regelmäßige Impuls „ANGE DACHT“ statt, an allen Sonn- und Feiertagen wird zudem ein Gottesdienst gefeiert. Besuchen Sie die besinnliche Kirchenoase „WEG.GRÜN.GOTT.“ und entdecken Sie das vielschichtige Bürgerprojekt „Hoffnung und Mehr“ der ökumenischen Flüchtlingshilfe – erleben Sie Kirche neu, auf der Gartenschau in Eppingen!

Mehr Infos unter www.kirche-auf-der-gartenschau.de

Eppingen
GARTENSCHAU
2022

20. Mai – 02. Oktober



Einladung zur TANKSTELLE

20.05.2022

24.06.2022



Gesellige lockerere Abende zu einem bestimmten Thema. Ein gemeinsames Abendessen, ein Vortrag,
Zeit zum Austauschen, Zeit für Fragen.

**im Niederhofener Gemeindesaal,
Zabergäustraße 12**

Veranstalter: Liebenzeller Gemeinschaft Niederhofen
Info: Jochen Weißert (6903285), Roswitha Decker (67952)

Gottesdienste an Ostern

Karfreitag

10.40 Uhr
(auf dem Friedhof)

Ostersonntag

9.30 Uhr
(Kirche Niederhofen)

Ostermontag

10.00 Uhr
gemeinsamer
Lobpreisgottesdienst
mit Pfarrer Rohrbach-Koop
(Kirche Niederhofen)

Foto: pngtree.com



zeitzeugen

Personen aus unserer Gemeinde,
die vieles in und mit unserer Kirche erlebt haben.

Heute wollen wir in diesem Rahmen

werner decker
vorstellen.

Werner Decker – wer kennt ihn nicht !?! –
Ein „Urgestein“ unserer Gemeinde.

Vor vielen Jahren ist seine Frau Rösli ihm
ins verschlafene Niederhofen gefolgt.
Seine 3 Söhne findet man auch immer
wieder im vollen Einsatz in unserer Ge-
meinde. Seine Tochter hat es in die gro-
ße weite Welt gezogen.

Wenn man an Werner denkt, denkt man
automatisch ans Orgelspielen im Gottes-
dienst. Seinen ersten festen Vertrag hat
er 1957 bekommen, vorher war er jedoch
auch schon immer mal wieder an der Or-
gel zu finden. Von diesem „Virus“ sind
mehrere Familienmitglieder befallen.
So hat er selbst dieses Amt bereits von
seinem Vater übernommen. Zwischen-
zeitlich hat er diese Aufgabe an seinen
Sohn Gerhard übergeben und die nächs-
te Generation steht mit Enkel Leo schon
in den Startlöchern.



Aber wenn Not am Mann ist, springt er
auch heute noch gerne ein. Außerdem
war er immer wieder bei Gottesdiensten
im Zabergäu im Einsatz.

Ganz besonders liegt ihm die Motette
„Alles, was ihr tut“ von Dietrich, Bux-
tehude am Herzen. Der Text wurde zu
seinem Lebensleitspruch: „Alles, was
ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das
tut alles im Namen Jesu und danket Gott
und dem Vater durch ihn“

Aber nicht nur an der Orgel ist er zu fin-
den. Auch sonst ist er immer wieder im
Einsatz für unsere Gemeinde, z.B. bei
den jährlichen Grünarbeiten rund um die
Kirche unterwegs.

Seit 2005 hilft er alle 2 Jahre beim Spon-
sorenlauf der Südstadtkids mit. (dazu
mehr auf der rechten Seite) Dieses Eh-
renamt ist ihm zwischenzeitlich richtig
ans Herz gewachsen, so dass er auch
dort immer mal wieder im Haus in der
Steinstraße Reparatur- und Gartenarbei-
ten gerne übernimmt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Wer-
ner Decker und wünsche ihm und seiner
Familie weiterhin alles Gute und Gottes
reichen Segen und dass er noch vielen
Jahre mit seiner liebevollen und fleißigen
Art unser Gemeindeleben bereichert.

Silke Maletzki

SÜDSTADTKIDS UND MITTERNACHTSMISSION



Den meisten von uns sind die Südstadtkids im Zu-
sammenhang mit dem Erntedankfest ein Begriff. Die
Erntegaben, die am Erntedankgottesdienst die Kirche
schmücken, spendet Niederhofen an die Südstadtkids.

DOCH WAS GENAU STECKT DA EIGENTLICH DAHINTER?

Die **Südstadtkids** gehören, wie die Nordstadtkids, zur
Mitternachtsmission die unter der Leitung der Diako-
nie Heilbronn arbeiten.

Sie bietet Kindern ab 6 Jahren bis zu jungen Volljäh-
rigen verschiedene Angebote auf Werten und Grund-
lagen des christlichen Glaubens an und wird fast aus-
schließlich aus Spenden finanziert.

So gehört z.B. Hausaufgabenbetreuung mit ausgebil-
deten Lehrern sowie Vermittlung bei Schwierigkeiten
zwischen Schule und Kind zu ihrem Angebot. In ihrem
Haus in der Steinstraße in Heilbronn befindet sich u.a.
auch ein Werkraum in dem sich die Jugendlichen für
ihr Berufsleben ausprobieren können. Desweiteren
gibt es noch eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten.

Außerdem gehört auch noch die Arbeit der **Mitternachtsmission** dazu. Diese Organi-
sation hat sich zur Aufgabe gemacht, Frauen die zuhause Gewalt erfahren, straffällig
geworden sind oder sich prostituieren müssen eine 24 Stunden erreichbare Anlaufstelle
zu bieten. Hierzu sind sie mit einem gespendeten und entsprechend umgebauten Bus
in der Szene unterwegs.

Wie man deutlich sieht, werden auch hier Spenden
ganz dringend gebraucht um die laufenden Kosten
zu decken. Aber nicht nur mit Geld kann man helfen;
auch über unsere Erntedankspenden freuen sich je-
des Jahr ganz viele Kinder und Jugendliche.

Auch beim alle 2 Jahre stattfindenden Sponsorenlauf,
beim Auf- und Abbau der Absperrungen und Tribüh-
nen und natürlich auch bei der Teilnahme findet man
immer wieder Niederhofener Sportbegeisterte.

Außerdem war z.B. einmal eine ganze Truppe Niederhofener bei einer großen Pflanzak-
tion von Büschen, die die Firma Pflanzen-Kölle gespendet hat, im Einsatz. Hierbei wur-
de eine blickdichte Hecke gepflanzt, damit das Haus nicht von der Straße einsehbar ist
und den Frauen Schutz bietet. Man sieht, dass man mit Ideenreichtum und Muskelkraft
auch ohne Geld ganz viel bewegen kann.

FÜR DIESE HILFEN MÖCHTEN SICH AUF DIESEM WEG FRAU KATRIN GEIH UND FRAU ALEXANDRA GUTMANN
GANZ HERZLICH FÜR DIE GROSARTIGE EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG BEDANKEN.

Silke Maletzki



Kinder Buchvorstellung

Von Schafen, Perlen und Häusern

von Nick Butterworth und Mick Inkpen



Findest du es schön, wenn jemand dir eine Geschichte erzählt? Klar! Geschichten mag doch jeder. Deshalb hat Jesus auch so viele erzählt. Oft kamen ganz viele Leute herbei, um ihm zuzuhören.

In diesem Buch findest du einige der Geschichten, die Jesus erzählte. Warum er diese Geschichten erzählt hat? Um deutlich zu machen, was das Allerwichtigste ist. Und was ist das Allerwichtigste? Da guckst du dir doch am Besten gleich mal die Geschichten an!

Übrigens: Wenn Jesus erzählte, hörten Kinder UND Erwachsene zu. Deshalb ist dieses Buch für Leute von 2 bis 102 Jahren.

Du findest in diesem Buch:

*Das verlorene Schaf
Die zehn Silbermünzen
Die wunderschöne Perle
Das kleine Tor
Zwei Jungen
Der gute Fremde
Das Haus auf dem Felsen
Der reiche Bauer*



Unser Sohn hat dieses Buch zu seinem zweiten Geburtstag geschenkt bekommen. Er hat es von Anfang an verschlingen, wollte immer wieder die Bilder anschauen und dazu vorgelesen bekommen. Er hatte auch schnell seine Lieblingsgeschichte „das verlorene Schaf“, doch auch alle anderen Geschichten wollte er immer und immer wieder hören.

Es lag mit Sicherheit an den kurzen und knappen Sätzen, die leicht verständlich sind und den ansprechenden Zeichnungen, die wie auch der Text sehr aussagekräftig sind. Zu jeder Geschichte steht am Anfang separat der dazugehörige Bibeltext und dann geht's auch schon los.

Ein tolles Buch zum Verschenken und selber (vor)lesen. Verena Tsegay

Ei ei ei, ein Osterei



Gestalte doch für die diesjährige Osterzeit ein Osterei, welches du zusammen mit vielen anderen im Ort aufhängst

Ganz egal ob du ein Ei selbst aussägst und anmalst, eines ausbläst und verzierst, eines filzt, oder oder oder... Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es sollte nur wetterfest sein.

Aber Vorsicht: nicht IRGENDWO aufhängen. **Schau genau hin und suche den Busch, Strauch oder Baum, an dem ab 11. April das allererste Ei hängt und hänge deines dazu.**

Wir freuen uns schon und erwarten bis zu Ostern viiiiiiieele bunte Ostereier.

Viel Spaß beim Malen und Suchen.

*Lust auf einen Tipp
vorab, wo ungefähr das
erste Osterei hängen wird?
Finde die bunten Buchstaben
in diesem Gemeindebrief
und setze sie zu einem Wort
zusammen. Dann weißt du
sicher schon mehr...*

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern u. Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Lea Löw (932917)

Kinderstunde (ab 3 Jahren bis zum Ende der 1. Klasse)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderkirche (ab 3 Jahren bis zum Konfirmandenalter)
Sonntags im Jugendraum, Beginn entsprechend
Gottesdienst um 9.30 Uhr oder 10.40 Uhr
(Ende nach ca. 1,5 Stunden)
Info: Kathrin DecKer (67952)

Mädchen-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Tabea Jost (01575 4428923)

Buben-Jungschar (2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Benjamin Decker (67952)

Jugendkreis (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)
Freitag, 20.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Maletzki (8153170)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Hannah Spriegel (0177/4340450)

Hauskreise (alle, die sich im kleinen Rahmen treffen wollen)
Mo., 20 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Mo., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Verena Tsegay (0157/55239869)
Di., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Frauengesprächskreis
jeden 3. Mittwoch, 9.00 Uhr, nach Absprache
Info: Christa Burk (67138)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Freitag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache
(siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Magda Bach (67258)

GiroCODE
Evang. Kirchengemeinde
Niederhofen



IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12, 74193 Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de
Konto: VBU, IBAN 2462 0632 6300 5720 4004 | **Redaktion:** PfarrerIn Christa Albrecht, Steffi Decker, Julia Krull, Silke Maletzki, Simone Schilling, Alfred Speer, Verena Tsegay
Fotos: privat | **Auflage:** 420 Stück, 3x im Jahr | **Druck:** Druckerei des EC-Verbands, Kassel

Podcasts, Blogs und Instagram-Profile, die einfach gut sind, einfach guttun, einfach guten Input geben... In einer neuen Reihe wollen wir immer mal wieder Empfehlungen für Online-Medien mit christlichen Inhalten beschreiben. Sie finden jeweils zum Inhalt, wenn Sie den angegebenen Titel googeln.

hörenswert lesenswert

hörenswert

Flügelverleih - Podcast herausgegeben von Gerth Medien

Der Flügelverleih ist ein Podcast zum Ankommen. Bei Gott. Und bei dir. Hier triffst du Menschen mit Tiefgang. Darunter sind Autorinnen und Autoren, Musikerinnen und Musiker, die über ihre Bücher, ihre Alben, über ihr Leben und ihren Glauben sprechen. Das inspiriert. Und verleiht Flügel! Kannst du beflügelnde Momente im Alltag gebrauchen? Dann hör gern mal vorbei! **Steffi Decker**



Den Kampf im Kopf gewinnen – verändert denken

Podcast von Henning Krockow (ICF Kraichgau)

In diesem Podcast geht es darum, was man durch verändertes Denken bewirken kann. Wie man alte Denkmuster durchbricht, sich selbst verändert. Auch das Denken gegenüber Gott ist gemeint. Nein, es ist nicht abwegig, ALLES von Gott zu erwarten, nein es ist nicht abwegig seine ganze Hoffnung in Gott zu setzen. Hoffnungen nicht aufzugeben weil Gott wirkt. Und es ist nicht abwegig, dass Gott verändern kann. **Verena Tsegay**



lesenswert

Blog von Veronika Smoor

Veronika Smoor aus Obersulm ist Autorin, Referentin und zweifache Mutter. Einmal pro Woche schreibt sie eine kleine Geschichte über Lebens- und Glaubensfragen. Hier schreibt sie über den Alltag, die Momente die das Leben lebenswert machen. Über ihren Glauben, der weder zahm noch angepasst ist. Über Leben abseits des Mainstreams. Ruhe statt Perfektion. Bescheidenheit statt Konsum. Natur statt Reizüberflutung. Übers Frausein. Das Loslassen von einer Identität, die über Jahre hinweg von Frauenmagazinen, falschen Vorbildern und dem Vergleichen geprägt war. **Steffi Decker**



Herzliche Einladung kleinen Passionsweg

Im Ort verteilt laden ca. 9 Stationen zu einem schönen Spaziergang ein und berichten von Jesu Passionszeit, vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung.

Los geht's an Palmsonntag, 10. April 2022

An mehreren Stationen ist ein QR-Code zu finden. Scannt man diesen mit Hilfe eines QR-Code-Readers auf dem Smartphone, kommt man zu einer Tondatei, mit der man noch tiefer mit ins Geschehen hineingenommen wird. (Ohrstöpsel dabei?)

Beispiel Station 1



Judy Bailey

**FREITAG,
15.7.2022**

Open Air mit PowerVoices,
Kirchplatz Schwaigern



KINDERKONZERT
mit Peter Menger

**FREITAG,
2.12.2022**

Frizhalle Schwaigern,
Tickets: www.cvents.eu



2 FLÜGEL

**SAMSTAG,
3.12.2022**

Frizhalle Schwaigern,
Tickets: www.cvents.eu

Werde Möglichmacher (Getränkeverkauf, Ordner, Deko, Bistro, Fotografie, u.v.m.)
Andrea Funk 0152/2863 5196, Matthias Koch 0160/94 54 36 96, info@leintal-festival.de
oder werde Teil des Vorbereitungsteams: Besprechungen am Di 10.5.22
und Di 18.10.22, jeweils 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Schwaigern

Die Veranstaltungen werden organisiert von den Evang. Kirchengemeinden
Kleingartach, Niederhofen, Stetten a. H., Schluchtern, Schwaigern und Massenbach/-hausen
sowie der Liebenzeller Gemeinschaft Schwaigern.

WWW.LEINTAL-FESTIVAL.DE

**DAS LEINTAL
FEIERT**

Rechte am Foto beim
jeweiligen Künstler

3 Tage

Gott von Gott verlassen,
Einsam mit dem Tod,
Die Welt verliert das Gleichgewicht.
Kampf der Dimensionen,
Unsichtbare Macht.
Ein Gott, dem es das Herz zerbricht.

**Als Verlierer hängt er dort am Kreuz.
Ein Mann stirbt für Gerechtigkeit.**

*3 Tage. die die Welt verändert haben.
3 Tage für Unendlichkeit.
3 Tage haben alle Schuld begraben.
3 Tage für Unsterblichkeit.*

Gott, ein Mensch geworden,
Liebe in Gestalt,
Die unfassbare Wirklichkeit.
Sie kennt keine Grenzen,
Mauern brechen ein,
Ein Gott, der uns von Schuld befreit,
**Als Erlöser tritt er aus dem Grab.
Ein Mann steht für Gerechtigkeit.**

*3 Tage. die die Welt verändert haben.
3 Tage für Unendlichkeit.
3 Tage haben alle Schuld begraben.
3 Tage für Unsterblichkeit.*



Link zum Song
auf YouTube



Künstler: Gracetown
Album: Stand der Dinge

